

RHEIN-KLINIK IN BAD HONNEF

Tätigkeitsbereich: Station IV – Schwerpunkt Psychosomatische Schmerzerkrankungen

Allgemeines

Zeitraum:	04.04.16 – 01.07.16
Vergütung:	keine (kostenloses Mittagessen)
Arbeitszeiten:	flexibel, meistens ab 9 Uhr bis ca. 17 Uhr, ich durfte aber früher gehen, wenn es nichts zu tun gab
Voraussetzungen:	normalerweise Bachelorabschluss, ich wurde im 8. Bachelorsemester genommen
Betreuungssituation:	1 Psychologin, mehrere ärztliche Psychotherapeutinnen und Pflegepersonal ansprechbar
Adresse der Institution:	Luisenstr. 3, 53604 Bad Honnef
Ansprechpartner:	Joachim Neu (joachim.neu@johanneswerk.de)

Tätigkeiten

- Teilnahme an Teambesprechungen, Visiten, Supervision und Fortbildungen
- Hospitation in Aufnahmegesprächen und Erstuntersuchungen
- Hospitation in Spezialtherapien (Kunsttherapie & konzentrierte Bewegungstherapie) und einer therapeutischen Großgruppe
- Leitung einer PMR-Entspannungsgruppe
- Durchführung und Dokumentation von biographischen Anamnesen
- Mitwirken im Pflegealltag

Bemerkungen

Das Team auf Station IV ist toll, sowohl was das Miteinander angeht, als auch im Hinblick auf die Einstellung zu den Patienten. Ich habe jeden Mitarbeiter als sehr motiviert und um das Wohlergehen der Patienten bemüht erlebt. Man ist durch Teamsitzungen 3x die Woche mit einander im Austausch.

Es gab für mich keine vorgesehenen Aufgaben und auch keinen deklarierten Betreuer, weshalb ich mir meine Aufgaben selber suchen und bei Fragen immer schauen musste, wer mir weiterhelfen kann. Das ist einerseits lehrreich, aber auch manchmal anstrengend. Mit eigenen Wünschen und Ideen bin ich aber immer auf offene Ohren gestoßen.

Es gibt sicher Praktika, in denen man mehr im Therapiealltag mitwirken kann, aber wenn man sich darauf einlässt, kann man auch durch Beobachten und vor allem durch das Pflegeteam viel lernen.

Das Praktikum gibt einen wirklich guten Einblick in tiefenpsychologisches Arbeiten. Trotz des Schwerpunkts Schmerz kommen Patienten mit allen psychosomatischen Erkrankungen auf Station und man erlebt ihre Entwicklung von Aufnahme bis zur Entlassung.

Weitere Infos: Sophia Walgenbach (sophia.walgenbach@gmx.de)